



Das Franziskanerviertel - Wo die Straßen Wiens am verwinkeltsten sind

Gut versteckt hinter dem Stephansdom liegt das Franziskanerviertel. Die denkmalgeschützten Häuser, Gassen und Plätze sind bis auf wenige Ausnahmen in ihrem städtebaulichen Gefüge erhalten geblieben und von der Modernisierungswut der 60er Jahre verschont geblieben. In den engen Gassen und verwinkelten Höfen zwischen Kärntnerstraße und Seilerstätte scheint daher die Zeit stehengeblieben zu sein. Renaissancefassaden wechseln sich mit verspieltem Barock ab, Klassizismus mit Jugendstil. Alte Hauszeichen, Gedenktafeln und ungewöhnliche Straßennamen wie Himmelfortgasse lassen Geschichte lebendig werden, gleichzeitig findet man gerade hier eine lebhaftere moderne Geschäfts- und Lokalszene. Prinz Eugen und Mozart haben hier gewohnt, in seinem Lieblingslokal hat sich Beethoven ein Gläschen Wein vergönnt.

Treffpunkt

1., Stephansdom, rechts vor dem Haupteingang

Anmerkungen

